

Linux-Server

mit Debian 7 GNU/Linux

Das umfassende Praxis-Handbuch
Aktuell für die Version Debian 7 (Wheezy)

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	23
Teil 1	Allgemeine Systemadministration	35
1	Woher bekomme ich Debian-Linux?	37
1.1	Die Quellen von Debian-Linux	37
1.2	Download per FTP oder HTTP	39
1.3	MD5- und SHA1-Prüfsummen	42
1.4	Download per BitTorrent	45
1.5	Download mittels jigdo	47
1.6	Download per Netzinstantiation	54
1.7	Zusammenfassung und Weiterführendes	56
2	Debian installieren	57
2.1	Hardware-Voraussetzungen	57
2.2	Installation des Debian-Grundsystems	59
2.2.1	Booten von CD oder DVD	59
2.2.2	Sprach- und Ländereinstellungen	60
2.2.3	Automatische Hardware-Erkennung	61
2.2.4	Netzwerkconfiguration	62
2.2.5	Host- und Domainname	65
2.2.6	Benutzer und Passwörter einrichten	66
2.2.7	Partitionierung	67
2.2.8	Weitere Installationsschritte	75
2.3	Experteninstallation	83
2.3.1	Bootoptionen	83
2.3.2	Experteninstallation	86
2.3.3	Menüpunkte der manuellen Partitionierung	89
2.3.4	Logical Volume Manager	92
2.3.5	RAID	94
2.4	Zusammenfassung und Weiterführendes	101
3	Debian-Paketmanagement	103
3.1	dpkg – das Basistool	103
3.1.1	dpkg-Optionen	104
3.1.2	Workshop: Pakete mit dpkg verwalten	105
3.2	Die APT-Tools	111
3.2.1	Das »motivierende Einstiegsbeispiel«	111
3.2.2	Einführung in die APT-Tools	113

3.2.3	Grundfunktionen von apt-get	114
3.2.4	Definition der Paketquellen	115
3.2.5	Welche Quellen eintragen?	117
3.2.6	Erweiterte Funktionen von apt-get	117
3.2.7	Upgrade von Squeeze auf Wheezy	118
3.2.8	aptitude – das Frontend zu apt-get	120
3.2.9	apt-cache	125
3.3	Softwareauswahl mit Taskel	128
3.4	Multiarch-Support	129
3.5	Weiterführende Informationen und Backgrounds	130
3.5.1	Wie organisiert dpkg seine Daten?	130
3.5.2	Der Aufbau eines Debian-Pakets	131
3.5.3	debconf	132
3.5.4	Installation von Software mittels Tarballs	133
3.6	Zusammenfassung und Weiterführendes	134
4	Das Debian-System – Grundlagen	137
4.1	Die Konsole	137
4.2	Herunterfahren und Neustarten des Systems	138
4.3	Basisbefehle zur Navigation	139
4.3.1	Aktuelles Verzeichnis anzeigen lassen	139
4.3.2	Inhalt eines Verzeichnisses anzeigen lassen	140
4.3.3	In ein anderes Verzeichnis wechseln	140
4.3.4	Pfadangaben	141
4.4	Die Struktur des Dateisystems	141
4.5	Dateioperationen	145
4.5.1	Dateien und Verzeichnisse erstellen	146
4.5.2	Textdateien bearbeiten mit nano	146
4.5.3	vim – ein Crashkurs	148
4.5.4	Textdateien betrachten	151
4.5.5	Kopieren von Dateien und Verzeichnissen	152
4.5.6	Verschieben und Umbenennen	153
4.5.7	Löschen von Dateien und Verzeichnissen	153
4.5.8	Eine Verknüpfung erstellen	154
4.5.9	Eine Übung zum Vertiefen	156
4.6	Man-Pages – Hilfe zur Selbsthilfe	157
4.6.1	Die Man-Pages nutzen	157
4.6.2	whatis und apropos	159
4.6.3	info – die neuen Man-Pages	160
4.7	Zusammenfassung und Weiterführendes	160
5	Einbinden von Dateisystemen	163
5.1	mount und umount	163
5.2	Die virtuellen Dateisysteme	165
5.2.1	udev – Dynamische Geräteverwaltung	166
5.2.2	USB-Geräte	169

5.3	Die Datei /etc/fstab	170
5.4	udev, HAL und D-Bus	174
5.5	Zusammenfassung und Weiterführendes	177
6	Der Linux-Systemstart	179
6.1	GRUB – Der Linux-Bootloader	179
6.1.1	GRUB 2	181
6.1.2	UEFI	182
6.1.3	GUID Partition Table (GPT)	183
6.2	System V versus systemd	183
6.2.1	Das Konzept der Runlevels	184
6.2.2	Die Organisation des Systemstarts	184
6.2.3	Die Runlevel-Verzeichnisse	186
6.3	Die Verwaltung der Dienste	188
6.4	Einrichten der Links in den Runlevel-Verzeichnissen	189
6.4.1	rcconf	189
6.4.2	update-rc.d	190
6.4.3	Workshop – Anpassen der Runlevels	191
6.4.4	Grundlagen zu systemd	193
6.5	Zusammenfassung und Weiterführendes	193
7	Benutzerverwaltung	195
7.1	Einen Benutzer anlegen	195
7.2	Die Datei /etc/passwd	196
7.3	Benutzer modifizieren	198
7.4	Einen Benutzer löschen	198
7.5	Gruppen erstellen, zuweisen und löschen	199
7.6	Die Datei /etc/group	199
7.7	Informationen über einen Benutzer abfragen	200
7.8	Passwörter vergeben	201
7.9	Die Datei /etc/shadow	202
7.10	Kennwortrichtlinien	203
7.11	Einen neuen Benutzer mit su testen	204
7.12	Workshop: Einrichten von Benutzern	204
8	Rechteverwaltung	209
8.1	Das Linux-Rechtesystem	209
8.2	Unterschiede zwischen Verzeichnissen und Dateien	211
8.3	Eigentümer und Gruppe festlegen	212
8.4	Rechte vergeben mit chmod und umask	213
8.5	Besondere Rechte	216
8.6	Ein Übungsszenario	217
8.7	Access Control Lists (ACLs)	220
8.7.1	ACLs aktivieren	220
8.7.2	Wie funktionieren ACLs?	221
8.7.3	Probleme bei der Nutzung von ACLs	226
8.7.4	Wo werden ACLs sinnvoll eingesetzt?	227

8.8	Quotas – Einschränkungen des Speicherplatzes für Benutzer	227
8.8.1	Quota-Unterstützung aktivieren	228
8.8.2	Quotas festlegen	229
8.8.3	Quotas kontrollieren	230
8.9	Zusammenfassung und Weiterführendes	231
9	Einführung in die Bash.	233
9.1	Bash oder Dash?	233
9.2	Was macht eigentlich eine Shell?	234
9.3	Die Kommandoeingabe	235
9.4	Verschachtelte Shells	236
9.5	Aliasse	238
9.6	Die Bash-Konfigurationsdateien	239
9.7	Ein- und Ausgabeumleitungen	241
9.8	Pipes	243
9.9	Die Ausgabe eines Befehls mit tee teilen	243
9.10	Befehle verketten	244
9.11	Patterns (Jokerzeichen)	245
9.12	Sonderzeichen und Maskierung	246
9.13	Kommandosubstitution	248
9.14	Shellvariablen	249
9.14.1	Shellvariablen vs. Umgebungsvariablen	250
9.14.2	Workshop: Shell- und Umgebungsvariablen	250
9.14.3	Shell- und Umgebungsvariablen anzeigen	251
9.14.4	PATH – Die Pfadfinder-Variable	252
9.14.5	PS1 – Der Prompt	253
9.14.6	Weitere wichtige Umgebungsvariablen	254
9.15	Zusammenfassung und Weiterführendes	255
10	Wichtige Befehle zur Systemadministration.	257
10.1	Dateien und Verzeichnisse suchen	257
10.1.1	find	258
10.1.2	locate	259
10.2	grep und die Regular Expressions	260
10.2.1	grep	260
10.2.2	Regular Expressions	262
10.3	sed – Manipulation von Textdateien	264
10.3.1	Die ersten Schritte mit sed	264
10.3.2	Adressen	265
10.3.3	Weiterführende Anwendungsbeispiele	266
10.4	Awk – Auswertung von Textdateien	267
10.4.1	Einführung	268
10.4.2	Mehrzeilige Awk-Skripte	270
10.5	Komprimierung von Dateien	272
10.5.1	compress	272
10.5.2	gzip und gunzip	273
10.5.3	bzip2 und bunzip2	273

10.6	Der Midnight-Commander	274
10.6.1	Grundfunktionen	274
10.6.2	Dateien ansehen	276
10.6.3	Dateien bearbeiten	277
10.6.4	Die Befehlszeile	277
10.6.5	Das Menü.	277
10.7	Weitere nützliche Befehle	278
10.7.1	wc – Ausgabezeilen zählen.	278
10.7.2	cat – Textdateien vollständig ausgeben	279
10.7.3	Ordnung schaffen mit sort.	279
10.7.4	Datum und Uhrzeit mit date	280
10.7.5	Identifikation – whoami, id und who	281
10.8	Zusammenfassung und Weiterführendes.	282
II	System- und Festplattenmanagement	283
II.1	Systemstatus – CPU, RAM, Prozesse.	283
II.1.1	vmstat – RAM, Swap und CPU	283
II.1.2	top – die Top-Ten-Liste	285
II.1.3	free – verfügbarer Arbeitsspeicher.	286
II.1.4	uptime – Zeit seit dem Booten.	286
II.1.5	uname – Systembezeichnung und -version	287
II.2	Prozessverwaltung	287
II.2.1	ps – Die Prozessliste	287
II.2.2	pstree – Mutter, Vater, Kind.	288
II.2.3	kill – Prozesse »umbringen«	289
II.2.4	killall – alle gleichartigen Prozesse beenden.	289
II.3	Festplattenmanagement – Grundlagen	290
II.3.1	fdisk – den Kuchen aufteilen	290
II.3.2	Formatierung.	293
II.3.3	Einbinden in das Dateisystem	295
II.4	LVM – der Logical Volume Manager	296
II.5	Debugging und Troubleshooting	302
II.5.1	fsck – Wenn's mal nicht so läuft	302
II.5.2	du – Wer braucht welchen Platz?	303
II.6	df – Wie viel Platz habe ich noch?	305
II.7	Zusammenfassung und Weiterführendes.	305
12	Zeitlich gesteuerte Backups	307
12.1	Wozu eigentlich Backups?	307
12.2	RAID versus Backup	308
12.3	Backup-Medien	308
12.3.1	Auswahl des geeigneten Mediums	308
12.3.2	Zugriff auf die Backup-Medien	309
12.4	Backup-Strategien	312
12.4.1	Das Generationenprinzip	312
12.4.2	Sicherungsarten	312
12.4.3	Die richtige Strategie entwickeln	313

12.5	Welche Daten sind zu sichern?	315
12.6	Die Sicherungswerkzeuge	316
12.6.1	dump und restore	316
12.6.2	Dateien archivieren mit tar	317
12.6.3	cpio – eine Alternative zu tar	321
12.6.4	Rohdaten sichern mit dd	322
12.6.5	AMANDA – Netzwerk-Backups	323
12.7	Zeitlich gesteuerte Aufträge mit cron	323
12.7.1	Der cron-Daemon	323
12.7.2	cron-Jobs für Benutzer	325
12.7.3	Einen cron-Job mit crontab erstellen	326
12.7.4	Zeitlich gesteuerte Sicherungen einrichten	326
12.8	Zusammenfassung und Weiterführendes	327
13	Einführung in die Shellskript-Programmierung	329
13.1	Was sind Shellskripte eigentlich?	329
13.2	Ein Skript zum Erstellen von Skripten	330
13.3	Variablen	332
13.4	Bedingte Verzweigungen – wenn, dann	334
13.5	Schleifen – wiederholte Ausführung	336
13.6	Parameter beim Skriptstart übergeben	338
13.7	Zeichenketten ausschneiden	342
13.8	Listen – Die for-Schleife	343
13.9	Fälle unterscheiden mit case	345
13.10	Zustände abfragen mit test	346
13.11	Analyse eines Init-Skripts	347
13.12	Zusammenfassung und Weiterführendes	351
14	Protokollierung	353
14.1	Zeitsynchronisation mit NTP	354
14.2	Der Syslog-Daemon	357
14.2.1	Die Herkunftsarten (facilities)	357
14.2.2	Die Prioritäten (priorities)	358
14.3	syslog.conf	358
14.4	Remote Logging	361
14.5	logger – syslog für eigene Skripte	362
14.6	syslog-ng	363
14.7	Rotation der Logdateien	365
14.8	Analyse der Logdaten	368
14.8.1	Manuelle Analyse	369
14.8.2	Automatisierte Analyse	369
14.8.3	Logsurfer und SEC	369
14.8.4	Logtool	370
14.8.5	Webalizer	370
14.9	Zusammenfassung und Weiterführendes	371
15	Den Kernel anpassen	373
15.1	Monolithische versus modulare Kernel	373

15.2	Distributions- und Original-Kernel	374
15.2.1	Die Kernel-Versionen	374
15.2.2	Der Original-Kernel	375
15.2.3	Distributions-Kernel	376
15.2.4	Die Kernel-Module	376
15.3	Einen Distributionskernel einbinden	379
15.3.1	Den neuen Kernel installieren	379
15.3.2	Wie ist der Kernel-Start organisiert?	381
15.4	Workshop: Den eigenen Kernel kompilieren	382
15.4.1	Den aktuellen Kernel herunterladen	382
15.4.2	Den Kernel konfigurieren	384
15.4.3	Variante 1 – Debian-Kernel-Paket erstellen	387
15.4.4	Variante 2 – Kernel manuell erstellen	388
15.5	Zusammenfassung und Weiterführendes	390
16	Das X-Window-System	391
16.1	Was ist eigentlich X Window?	392
16.2	Wie funktioniert X?	393
16.3	X Window mit Desktop-Umgebung installieren	394
16.4	Einführung in die Bedienung von GNOME 3	396
16.4.1	Die Funktionsleisten (Panels)	397
16.4.2	Das Menü Anwendungen	399
16.4.3	Das GNOME-Tweak-Tool	401
16.4.4	Das Menü Systemwerkzeuge	402
16.4.5	Workshop: GNOME nutzen	403
16.4.6	Auf der traditionellen Konsole arbeiten	414
16.5	Troubleshooting	415
16.6	Start des X-Servers	416
16.6.1	Den X-Server mit startx starten	416
16.6.2	Den X-Server mit Display-Manager starten	417
16.7	X Window im Netzwerk	421
16.8	Zusammenfassung und Weiterführendes	422
17	Netzwerkgrundlagen und TCP/IP	423
17.1	Netzwerkgrundlagen	424
17.1.1	LAN, MAN, WAN, GAN, Internet	424
17.1.2	Ethernet, WLAN, ISDN, DSL, Standleitungen	424
17.1.3	Kabel, Stecker und Spezifikationen	426
17.1.4	Repeater, Hubs, Switches und Router	427
17.2	Die Schichtenmodelle	428
17.2.1	ISO-OSI-Schichtenmodell	428
17.2.2	Das TCP/IP-Referenzmodell	429
17.3	Was ist eigentlich ein Protokoll?	430
17.4	Das Internet Protokoll	431
17.4.1	IP-Adresse und Subnetzmaske	431
17.4.2	Netzadressen und Broadcasts	433
17.4.3	Netzklassen, NAT und private Netzbereiche	433

17.5	Bridges, Router und Gateways	440
17.5.1	Bridges	440
17.5.2	Router, Next Hop und Standard-Gateways	440
17.5.3	Gateways	442
17.6	ARP	442
17.7	TCP und UDP	443
17.7.1	TCP	443
17.7.2	UDP	444
17.7.3	Ports	444
17.8	ICMP	445
17.9	Die Anwendungsprotokolle	447
17.9.1	DNS	447
17.9.2	NetBIOS, SMB und WINS	447
17.9.3	DHCP	448
17.9.4	WWW	448
17.9.5	FTP	448
17.9.6	E-Mail	449
17.10	Zusammenfassung und Weiterführendes	449
18	Netzwerkkonfiguration	451
18.1	Bevor wir anfangen: Das Szenario	451
18.2	Die Netzwerkkarte	453
18.3	Eine IP-Adresse festlegen	453
18.3.1	IP-Adresse festlegen mittels ifconfig	454
18.3.2	Die IP-Adresse mit iproute2 festlegen	454
18.3.3	Konfiguration über /etc/network/interfaces	455
18.3.4	Die neue Konfiguration aktivieren	456
18.3.5	Konfiguration über DHCP	456
18.4	Standard-Gateway und statische Routen	457
18.4.1	Das Standard-Gateway mit route festlegen	457
18.4.2	Das Standard-Gateway per ip festlegen	457
18.4.3	Der Weg über /etc/network/interfaces	457
18.4.4	Statische Routen definieren	458
18.5	Namensauflösung konfigurieren	459
18.5.1	Die Datei /etc/hosts	459
18.5.2	Konfiguration des DNS-Clients	460
18.5.3	Der Hostname	461
18.6	Zusammenfassung und Weiterführendes	461
19	Fehlersuche im Netzwerk	463
19.1	Netzwerktools	463
19.1.1	ping	463
19.1.2	ifconfig	465
19.1.3	traceroute	466
19.1.4	netstat	467
19.1.5	telnet	469

19.1.6	nslookup	470
19.1.7	tcpdump	471
19.2	Wireshark	474
19.3	Lösungsstrategie	477
19.4	Zusammenfassung und Weiterführendes	478
20	Fernwartung mit SSH	479
20.1	Wie funktioniert SSH?	479
20.2	Konfiguration des SSH-Dienstes	480
20.3	Der SSH-Client	482
20.3.1	Der SSH-Client von OpenSSH	482
20.3.2	PuTTY – SSH unter Windows	484
20.4	SCP und SFTP	486
20.4.1	SCP	486
20.4.2	SFTP	487
20.4.3	WinSCP	488
20.5	Anwendungen durch SSH tunneln	490
20.5.1	X11 durch SSH tunneln	490
20.5.2	Andere Applikationen durch SSH tunneln	490
20.6	Zusammenfassung und Weiterführendes	493

Teil 2 Der Backoffice-Server 495

21	DHCP – dynamische Zuweisung der IP-Konfiguration	499
21.1	Das Szenario	499
21.2	Was kann DHCP?	500
21.3	Wie funktioniert DHCP?	500
21.4	Installation des DHCP-Servers	502
21.5	Konfiguration des DHCP-Servers	504
21.5.1	Workshop: DHCP-Grundkonfiguration	504
21.5.2	Fortgeschrittene DHCP-Konfiguration	510
21.6	Der DHCP-Relay-Agent	512
21.7	Dynamische DNS-Aktualisierung	514
21.8	Übung: DHCP im Szenario-Netzwerk	514
21.9	Zusammenfassung und Weiterführendes	516
22	NFS – Dateiübertragung zwischen Linux-Computern	517
22.1	Das Szenario	517
22.2	NFS-Grundlagen	518
22.3	NFS installieren	518
22.4	Konfiguration von NFS	519
22.4.1	Workshop: Grundkonfiguration von NFS	519
22.4.2	Fortgeschrittene NFSv3-Konfiguration	523
22.5	NFSv4	526
22.6	Übung: NFS im Szenario-Netzwerk	526
22.7	Zusammenfassung und Weiterführendes	527

23	Drucken im Netzwerk	529
23.1	Das Szenario	529
23.2	Drucksysteme unter Linux	530
23.3	Installation von CUPS	530
23.4	Konfiguration von CUPS	533
23.5	Den Drucker nutzen	544
23.6	Drucken im (Linux-)Netzwerk	544
23.7	Zusammenfassung und Weiterführendes	545
24	Samba Teil I – Grundlagen des Windows-Servers	547
24.1	Grundlagen: NetBIOS und SMB	548
24.1.1	NetBIOS	548
24.1.2	SMB und CIFS	549
24.1.3	NetBIOS-Namensdienst und WINS	549
24.1.4	Arbeitsgruppen und Domänen	550
24.1.5	Die Netzwerkumgebung	551
24.2	Installation des Samba-Servers	552
24.3	Grundkonfiguration des Samba-Servers	553
24.3.1	Ein erster Blick auf die Konfiguration	553
24.3.2	Workshop: Einfache Verzeichnisfreigaben	554
24.3.3	Workshop: Sicherheit auf Benutzerebene und Einbinden der Home-Verzeichnisse	560
24.3.4	Workshop – Netzwerkdrucker mit Samba	570
25	Samba Teil II – Erweiterte Samba-Konfiguration	575
25.1	Das Domänenkonzept von Windows	575
25.2	Das Szenario	577
25.3	Workshop: Samba als Domänen-Controller	577
25.3.1	Computer-Konten einrichten	578
25.3.2	Einen Domänen-Administrator erstellen	578
25.3.3	Logon- und Profil-Verzeichnisse	578
25.3.4	Samba als PDC konfigurieren	579
25.3.5	Windows in die Domäne bringen	582
25.3.6	Das Anmeldeskript	586
25.3.7	Servergespeicherte Profile	587
25.4	Tipps zur Samba-Administration	588
25.4.1	Einen Mitgliedserver erstellen	588
25.4.2	Zugriffsberechtigungen auf Freigabeebene	589
25.4.3	Gast-Account einrichten	589
25.4.4	CD- und DVD-Laufwerke freigeben	590
25.5	Übung: Eine Domäne im Architekturbüro	590
25.6	Samba-Administration mittels SWAT	590
25.6.1	inetd, der Super-Daemon	591
25.6.2	xinetd – der Nachfolger von inetd	592
25.6.3	SWAT starten	592
25.6.4	SWAT mit SSL	594
25.7	Samba 4 und Active Directory	595
25.8	Zusammenfassung und Weiterführendes	596

26	Apache Teil I – Aufbau eines Intranets	597
26.1	Das Szenario	598
26.2	Grundlagen der Webkommunikation	598
26.3	Der Apache Webserver	599
26.4	Apache installieren	600
26.5	Grundkonfiguration von Apache	602
26.5.1	Die Apache-Konfigurationsstruktur	602
26.5.2	Globale Parameter in apache2.conf	604
26.5.3	Workshop – eine erste Website	606
26.6	Fehlercodes und Statusmeldungen	610
26.7	Kontexte	611
26.7.1	<Directory>-Kontext	612
26.7.2	<Location>-Kontext	612
26.7.3	<IfModule>-Kontext	612
26.8	Die Direktiven innerhalb der Kontexte	613
26.8.1	Options	613
26.8.2	Deny, Allow und Order	615
26.8.3	AllowOverride und .htaccess	615
26.9	Das Szenario – wie geht es weiter?	616
27	Datenbanken mit MySQL	617
27.1	Das Szenario	618
27.2	Datenbank-Grundlagen	618
27.2.1	Relationale Datenbank-Management-Systeme	618
27.2.2	Was beinhaltet eine Datenbank?	619
27.2.3	Das Entity Relationship Model	620
27.2.4	Die dritte Normalform und Objekttabellen	621
27.2.5	Primär- und Fremdschlüssel	622
27.2.6	Verbindungstabellen	623
27.2.7	Aufbau der Datenbank	623
27.3	Installation von MySQL	624
27.4	SQL	626
27.5	Workshop: Erstellen einer Datenbank	626
27.5.1	Die Datenbank kreieren	627
27.5.2	Datentypen	627
27.5.3	Erstellen der Tabellen	628
27.5.4	Verändern der Datenbankstruktur	630
27.6	Die Beispieldatenbank	631
27.7	Workshop: Datensätze einfügen und abändern	633
27.7.1	INSERT	633
27.7.2	LOAD DATA INFILE	634
27.7.3	UPDATE	634
27.7.4	DELETE	635
27.8	Workshop: Abfragen mit SELECT	635
27.8.1	Einfache Abfragen	635
27.8.2	Komplexe Abfragen	636
27.9	Weiterführende SELECT-Optionen	637

27.9.1	Spalten-Alias	637
27.9.2	Logische und arithmetische Ausdrücke	637
27.9.3	Funktionen	638
27.9.4	Gruppierung	638
27.10	Datenbankadministration	639
27.10.1	Das root-Passwort ändern	639
27.10.2	Benutzer einrichten und löschen	639
27.10.3	Benutzerrechte verwalten	640
27.10.4	Datensicherung	641
27.11	Und wie geht es weiter?	642
28	Dynamische Webseiten mit PHP	643
28.1	Einführung in PHP	643
28.2	PHP für Apache aktivieren	644
28.3	Das erste PHP-Skript	645
28.4	Workshop: Datenbankabfragen mittels PHP	645
28.4.1	Ziele und Vorgehensweise	646
28.4.2	Die Startseite	646
28.4.3	Die Bibliotheksdateien	648
28.4.4	Die Mitarbeiterliste	651
28.4.5	Die Mitarbeitersuche	652
28.4.6	Eingabe eines neuen Mitarbeiters	654
28.5	Alternative: CMS	655
28.6	phpMyAdmin	655
28.7	Zusammenfassung und Weiterführendes	657

Teil 3 Der Root-Server 659

29	Apache Teil II – Der Webserver im Internet-Einsatz	663
29.1	Virtuelle Hosts	663
29.1.1	Wie funktionieren virtuelle Hosts?	663
29.1.2	Workshop: Virtuelle Hosts einrichten	664
29.2	HTTPS	668
29.2.1	Wie funktioniert SSL?	668
29.2.2	Workshop: Den Apache SSL-fähig machen	673
29.3	Serverüberwachung	681
29.3.1	Überwachung von CPU, HD, RAM etc.	682
29.3.2	Webalizer	683
29.4	Bandbreite einsparen	685
29.4.1	Die Funktionsweise von mod_deflate	685
29.4.2	Das Modul mod_deflate einbinden	686
29.5	Zusammenfassung und Weiterführendes	686
30	DNS – Namensauflösung im Internet	687
30.1	Das Lab	688

30.2	Das Szenario.	688
30.3	Einführung in das Domain Name System.	689
30.3.1	Domains und Domainnamen.	689
30.3.2	Zonen und DNS-Servertypen.	691
30.3.3	Die DNS-Namensauflösung.	693
30.4	Installation von BIND9.	694
30.5	Den DNS-Server mit rndc administrieren.	695
30.5.1	rndc konfigurieren.	695
30.5.2	rndc nutzen.	696
30.6	Workshop: Die DNS-Clients nutzen.	697
30.6.1	nslookup.	697
30.6.2	dig.	702
30.6.3	host.	704
30.6.4	/etc/resolv.conf.	704
30.7	Workshop: Die erste Zone einrichten.	706
30.7.1	Die Dateistruktur von BIND9 unter Debian.	707
30.7.2	Einrichten der Zonendatei.	707
30.7.3	Die Zone definieren und einbinden.	710
30.7.4	Die neue Zone testen.	711
30.8	Workshop: Eine reverse Zone erstellen.	712
30.8.1	Einrichten der Zonendatei.	712
30.8.2	Die Zone definieren und einbinden.	713
30.8.3	Die neue Zone testen.	713
30.9	Einen sekundären Server aufsetzen.	714
30.10	DNS-Sicherheit.	715
30.10.1	Den Zonentransfer auf bestimmte Slaves beschränken.	716
30.10.2	Die Authentizität des Masters sicherstellen.	716
30.10.3	Weitere Sicherheitseinstellungen.	719
30.10.4	DNSSEC.	720
30.11	Workshop: DDNS.	721
30.11.1	Vorbereitungen und Voraussetzungen.	721
30.11.2	Den DHCP-Server konfigurieren.	722
30.11.3	Den DNS-Server konfigurieren.	723
30.11.4	Den Client konfigurieren.	724
30.11.5	Die Arbeit der Serverdienste kontrollieren.	724
30.12	Zusammenfassung und Weiterführendes.	725
31	Lokaler E-Mail-Server mit Content-Filter.	727
31.1	Das Szenario.	728
31.2	Das Lab.	728
31.3	Grundlagen der E-Mail-Kommunikation.	729
31.3.1	SMTP – Das Mail-Protokoll.	729
31.3.2	Der Weg einer E-Mail.	729
31.3.3	POP3.	731
31.3.4	IMAP4.	731
31.3.5	ESMTP.	732

31.3.6	Unix to Unix Copy (UUCP)	732
31.3.7	... und was ist MAPI?	732
31.3.8	Weitere wichtige E-Mail-Konzepte	732
31.4	Installation von Postfix	734
31.5	Wie funktioniert Postfix?	736
31.5.1	Stoppen und Starten von Postfix	736
31.5.2	Lokale Mails	736
31.5.3	Mails aus dem Netzwerk	737
31.5.4	Der Queue-Manager	738
31.5.5	Weiterleitung der Mail	738
31.5.6	... und wo sind die Dateien und Verzeichnisse von Postfix?	738
31.6	Workshop: Ein interner Mail-Server mit Postfachabholung	740
31.6.1	Grundkonfiguration des Mail-Servers	741
31.6.2	E-Mail-Benutzer einrichten	742
31.6.3	Den E-Mail-Client konfigurieren und testen	742
31.6.4	Die Postfächer überprüfen	745
31.6.5	Mails vom Provider abholen	746
31.6.6	Einen POP3-Server einrichten	747
31.7	Workshop: Content-Filter einrichten	749
31.7.1	ClamAV auf dem Mail-Server einrichten	749
31.7.2	AMaViS einbinden	751
31.7.3	Spamschutz mit SpamAssassin	758
31.7.4	Unerwünschte Dateitypen blockieren	759
31.8	Weitere Schritte	761
31.8.1	Hinter den Kulissen von AMaViS	761
31.8.2	Tuning-Parameter von AMaViS	761
31.8.3	Das Verhalten von AMaViS anpassen	762
31.8.4	Das Quarantäneverhalten anpassen	763
31.8.5	Grundüberlegungen zu SpamAssassin	763
31.8.6	Wie arbeitet SpamAssassin?	764
31.9	Zusammenfassung und Weiterführendes	765
32	Internet-Mail-Server mit SMTP-Authentication	767
32.0.1	Das Szenario	768
32.1	Das Lab.	768
32.2	Administration der Mail-Queues	768
32.2.1	Der Weg einer Mail durch die Mail-Queues	768
32.2.2	Administrationstools	769
32.3	Mappings und Lookup-Tables	770
32.3.1	/etc/aliases	771
32.3.2	postmap	771
32.3.3	Einbinden der Mapping-Tabellen	771
32.3.4	Einfache Listen in Dateien auslagern	772
32.3.5	Canonical-Adressen	772
32.3.6	Relocated-Adressen	772

32.4	Mailbox-Formate	773
32.4.1	mbox	773
32.4.2	maildir	773
32.5	Mehrere Domains verwalten	774
32.5.1	Gemeinsame Domains mit lokalen Benutzern	774
32.5.2	Getrennte Domains mit lokalen Benutzern	775
32.5.3	Getrennte Domains mit virtuellen Accounts	776
32.6	Workshop: Virtuelle Domains und POP3/IMAP-Server	778
32.6.1	Virtuelle Domains mit lokalen Benutzern	778
32.6.2	Virtuelle Domains mit virtuellen Mailboxen	786
32.7	Workshop: SMTP-Authentication mit Cyrus SASL	790
32.7.1	Was ist SASL?	790
32.7.2	Die Authentifikationsmethode	790
32.7.3	Das Authentifikationssystem	791
32.7.4	Cyrus-SASL installieren	791
32.7.5	Grundüberlegungen zur Authentifikation	792
32.7.6	SMTP-Auth mit sasldb	793
32.7.7	SMTP-Auth mit lokalen Benutzern	796
32.8	Mail-System mit MySQL-Backend	798
32.9	Einen Webmailer einrichten	798
32.10	Zusammenfassung und Weiterführendes	801
33	FTP – Dateiübertragung im Internet	803
33.1	Szenario	804
33.2	Das Lab	804
33.3	Wie funktioniert FTP?	804
33.3.1	Aktives FTP	804
33.3.2	Passives FTP	805
33.3.3	Binary- und ASCII-Modus	805
33.3.4	Anonymous FTP	806
33.4	Installation von ProFTPD	806
33.5	Grundkonfiguration von ProFTPD	807
33.6	Workshop: Eine FTP-Sitzung	809
33.7	Workshop: Erweiterte Konfiguration	813
33.7.1	Ein FTP-Home-Verzeichnis zuweisen	813
33.7.2	Sitzungen begrenzen	815
33.7.3	Ein Nur-Lesen-Verzeichnis einbinden	815
33.8	Anonymous-FTP	816
33.9	Virtuelle Benutzer	818
33.10	Virtuelle FTP-Hosts	819
33.11	Zusammenfassung und Weiterführendes	820
34	iptables als Personal-Firewall	821
34.1	Das Lab	822
34.2	Firewall-Grundlagen	822
34.2.1	Die Paketfilter-Firewall	822

34.2.2	Die Stateful-Inspection-Firewall	822
34.2.3	Die Application-Layer-Firewall	822
34.2.4	Die Personal-Firewall	823
34.2.5	Die Netzwerk-Firewall	823
34.2.6	Netfilter/iptables	823
34.3	Wie funktioniert iptables?	824
34.3.1	Tables – die Tabellen	824
34.3.2	Chains – die Regelketten	824
34.3.3	Rules – die Filterregeln	824
34.3.4	Policies – die Richtlinien	825
34.4	Workshop: Ein Firewall-Skript erstellen	825
34.4.1	Das Skript vorbereiten	825
34.4.2	Globale Operationen	826
34.4.3	Lokale Kommunikation	827
34.4.4	Targets	827
34.4.5	Stateful Inspection	828
34.4.6	Selbst erstellte Chains und Logging	829
34.4.7	Verschiedene Dienste freigeben	830
34.4.8	FTP – der »Firewall-Killer«	833
34.4.9	Das Firewall-Skript	835
34.5	Firewall Builder – Frontend zu iptables	836
34.6	Zusammenfassung und Weiterführendes	837

Teil 4 Linux als Gateway 839

35	Linux als Router	843
35.1	Wie funktioniert Routing?	843
35.2	Statisches und dynamisches Routing	846
35.2.1	Statische Routen eintragen	846
35.2.2	Das Standardgateway	847
35.2.3	Dynamisches Routing	848
35.3	Einen Router einrichten und konfigurieren	849
35.4	Der Weg ins Internet	850
35.4.1	Ein vorhandener ISDN/DSL-Router	850
35.4.2	Einen DSL-Anschluss einrichten	851
35.4.3	Einen DNS-Caching-Server einrichten	857
35.4.4	IP-Masquerading einrichten	857
35.5	Zusammenfassung und Weiterführendes	859
36	iptables als Netzwerk-Firewall	861
36.1	Das Szenario	862
36.2	Wozu eigentlich eine DMZ?	862
36.3	Aufbau der Laborumgebung	863
36.4	iptables als Netzwerk-Firewall	864
36.5	Aufbau des DMZ-Servers für die Laborumgebung	864

36.6	Grundgerüst des Firewall-Skripts	865
36.6.1	Vorarbeiten	865
36.6.2	Chains vorbereiten	867
36.6.3	Stateful Inspection	867
36.6.4	Loopback-Kommunikation	868
36.6.5	Antispoofing-Regeln	868
36.6.6	Das Grundgerüst zusammengefasst	869
36.7	Das Firewall-Regelwerk – normale Regeln	871
36.7.1	NetBIOS und RPC	871
36.7.2	Kommunikation von und zum Gateway	871
36.7.3	Web, FTP, Mail, POP3 und SSH	872
36.7.4	DNS – Namensauflösungen	873
36.8	SNAT, DNAT und MASQUERADING	873
36.8.1	SNAT und Masquerading	873
36.8.2	DNAT	875
36.8.3	NAT mit iptables	876
36.9	Die letzte Regel	877
36.10	Das Firewall-Skript im Ganzen	878
36.11	DynDNS – immer über den eigenen Namen erreichbar	880
36.11.1	Bei einem DynDNS-Provider anmelden	880
36.11.2	Den DynDNS-Client installieren	883
36.12	Zusammenfassung und Weiterführendes	885
37	Squid-Proxyserver	887
37.1	Die Laborumgebung	887
37.2	Das Szenario	888
37.3	Wie arbeitet ein Proxy?	889
37.3.1	Proxy-Grundlagen	889
37.3.2	Warum einen Proxy einsetzen?	890
37.3.3	Squid – der HTTP- und FTP-Proxyserver	890
37.4	Squid installieren	890
37.5	Grundkonfiguration von Squid	891
37.5.1	Aufbau der Datei squid.conf	893
37.5.2	Portbindung und andere Netzwerkooptionen	894
37.5.3	Parents einrichten	895
37.5.4	Den Cache konfigurieren	896
37.5.5	Cache-Verzeichnisse und Logging	897
37.5.6	FTP- und DNS-Einstellungen	899
37.6	Zugriffssteuerung via Access-Lists	899
37.7	Authentifizierung	900
37.8	URL-Filter mit Squid	902
37.9	Zusammenfassung und Weiterführendes	903

Teil 5	Server-Security	905
38	Das Serversystem härten	911
38.1	Installation des Betriebssystems und der Dienste	911
38.1.1	Partitionierung	911
38.1.2	Das Dateisystem	912
38.1.3	Installation des Grundsystems	912
38.1.4	Weitere Maßnahmen bei der Installation	913
38.1.5	Dienste reduzieren	914
38.2	Nach der Installation	914
38.2.1	Das System updaten	915
38.2.2	LILO und GRUB sichern	915
38.2.3	BIOS-Einstellungen	916
38.2.4	Der physische Standort	917
38.3	Dienste absichern	917
38.3.1	SSH	918
38.3.2	Apache Webserver	918
38.3.3	Squid	922
38.3.4	FTP	922
38.3.5	DNS-Server	923
38.4	Weitere Maßnahmen	924
39	Einbruchserkennung mit Intrusion-Detection-Systemen	925
39.1	Wie funktioniert ein IDS?	925
39.1.1	Host-Intrusion-Detection-Systeme (HIDS)	926
39.1.2	Network-Intrusion-Detection-Systeme (NIDS)	927
39.1.3	Intrusion-Prevention-Systeme (IPS)	928
39.1.4	Vor- und Nachteile von ID/IP-Systemen	928
39.2	Tripwire	929
39.2.1	Tripwire installieren	929
39.2.2	Die Tripwire-Dateien	932
39.2.3	Die Konfigurationsdatei twcfg.txt	933
39.2.4	Die Policy-Datei twpol.txt	934
39.2.5	Praxistipps zur Konfiguration	937
39.2.6	Tripwire initialisieren	937
39.2.7	Eine Integritätsprüfung durchführen	938
39.2.8	Die Tripwire-Datenbank aktualisieren	939
39.3	Snort	940
39.3.1	Wie funktioniert Snort?	940
39.3.2	Snort installieren	941
39.3.3	Snort-Konfiguration – Ein Überblick	942
39.3.4	Snort testen	946
39.3.5	Snort updaten	946
39.4	Zusammenfassung und Weiterführendes	948
	Stichwortverzeichnis	949